

S. 6 – 32



Ein Kiosk für ein Leben! Der Münchner Gestaltungsvermittler Tobias Glaser und Karin Schulte vom Stuttgarter Weißenhof-Institut vor ihrem K67. Während der Architekturwoche in München nutzen sie den Kiosk als Plattform für Informationen, Gespräche und Diskussionen mit Passanten und Besuchern. Das fliegende Bauwerk wurde vor 41 Jahren von dem slowenischen Architekten Sasa Machtig entworfen und anschließend in großem Stil serienproduziert. Hinter dem Eisernen Vorhang war der modulartige Kubus beinahe ubiquitär: mal in clusterartigen Formationen ausgeweitet oder gestapelt, mal als Würstchenbude in Minsk, Blumenstand in Bratislava oder Eisladen in Ljubljana. Heute gibt es nur noch wenige Liebhaberexemplare des K67. In der Designsammlung des Museum of Modern Art in New York soll sich ein Exemplar befinden – und Tobias Glaser besitzt auch eines. Sein „Odeon K67“ kam vor zwei Jahren aus Polen nach Berlin. Von dort holte Tobias den Kiosk nach München und setzt ihn seither als unabhängige Plattform für Gestaltungsfragen im öffentlichen Raum ein. Eine charmante Bühne, die sich Stadtkultur, Architektur, Design und Kunst zu Eigen macht und für aufregende Kioskgespräche nutzt. sh

www.odeon-k67.de